

Heiße Musik zu kühler Witterung

REINHEIMER MUSIKTAGE Zwei Tage lang erklingt im Freizeitzentrum Georgenhausen Musik von drei Bühnen

GEORGENHAUSEN. Bereits zum neunten Mal sind am Wochenende die Reinheimer Musiktage „Open Flair“ im Freizeitzentrum Georgenhausen ausgerichtet worden. Schon am Freitagabend zog es viele Musikfans zu dieser zweitägigen Veranstaltung auf drei Bühnen.

Fast pünktlich zu Beginn der musikalischen Darbietungen setzte am Freitagabend gegen 18 Uhr der Regen ein. Die Besucher vor der Sparkassenbühne labten sich an Flammkuchen und Bier und zogen sich auf die trockenen Plätze unter großen Schirmen zurück. So auch die ortsansässige Manuela Kraft, die mit ihrem Ehemann Benjamin (32) und den Kindern Milena (7) und Lukas (12) den Unbilden des Wetters trotzt. „Ich bin zum zweiten Mal hier. Wenn im Ort was los ist, gehe ich hin. Ich bin großer „Pur“-Fan und wir werden bis zum Schluss bleiben“ bekannte sie.

Ein Ende nahm der Regen während des Auftritts der Band „Die Zebrenen“ aus dem Odenwald, die gleich mit zwei Frontfrauen aufwarten und mit ihrem überwiegend akustisch dargebotenen Liedmaterial im Singalong und-Satzgesangsstil von „Eurythmics“ bis Nelly Furtado begeisterten.

Beim Song „Heart to heart“ von James Blunt klatschte das



Zum „Open flair“ der Reinheimer Musiktage gehörte der Auftritt der Band „Truck Stop“. FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

Publikum im Takt mit. Genauso reagierten die Besucher beim Auftritt von „ooHool“ auf der Merck-Bühne. Zu Odenwälder Obstweinen und Kochkäse brachte das Quartett Rockklassiker von „Kinks“ bis „Cream“.

Noch mehr los war vor der unter Lindenbäumen befindlichen Edeka-Lajos-Bühne, die von der Frankfurter Band „Backtrip“ bespielt wurde. Sie kleideten Hits aus den Achtziger- und

Neunzigerjahren in ein rockiges Gewand und es kam mächtig Bewegung in die Hundertschaft von Musikfans.

Nachdem die neunten Reinheimer Musiktage offiziell unter Beisein von Landrat Klaus-Peter Schellhaas und mit einer kurzen Grußrede der Vorsitzenden der KSG-Georgenhausen, Monika Götz, auf der Sparkassen-Bühne eröffnet wurde, trat dort die „Pur“-Coverband „Abenteuer-

land“ auf. Vor zweihundert Fans sorgte Frontmann Carsten Siebert mit seinen vier Mannen mit authentisch dargebotenen Hits wie „Lena“ oder „Abenteuerland“ dafür, dass die Bühne von begeistert die Arme schwingenden Fans umlagert wurde. Einige Besucher stiegen sogar auf die aufgestellten Holzbänke- und tische, zwischen denen der Sänger umhertigerte und sich auch von tontechnischen Problemen zu

Beginn des Sets nicht aufhalten liess.

Mit solcherlei Widrigkeiten hatte die Gruppe „C.I.O.“ auf der Edeka-Lajos-Bühne nicht zu kämpfen. Die stimmungswaltige Frontfrau Steffi Henning sorgte mit ihren Mitstreitern für ein staunendes Publikum, denn „C.I.O.“ mischte den „Foreigner“-Hit „Juke Box Hero“ mit „Led Zeppelin“ zu einem aufregenden Klangcocktail. Eben solche alkoholische Mischgetränke und Grillhähnchen aus dem Odenwald dienten der Stärkung der Besucher für den Endspurt des Konzerttages mit „Rabaz“, „Shaqua Spirit“ und „Juke Box Hero“.

„Rabaz“ spielte vor einem zunächst andächtig dasitzenden Publikum der Merck-Bühne, bevor Hits wie „Lay down Sally“ für rhythmische Schüttelbewegung sorgten.

„Shaqua spirit“ begeisterte vor dicht gedrängtem und ausgelassen tanzendem Publikum mit einer Reggae-Cover-Version von „So lonely“ der Gruppe „Police“, bevor „Juke Box Hero“ einen prall gefüllten Musiktag abschloss, zu dem auch noch das Jazz-Septett „Let Swing“ gehörte.



Eine Fotogalerie zu den Musiktagen gibt es auf www.echo-online.de

fsp